

## Sassenberg verliert Amt

**In der nächsten Sitzung muss der Stadtrat einen neuen stellvertretenden Bürgermeister wählen. Horst Sassenberg (CDU) wird dieses Amt verlieren, weil er aus dem Verwaltungsausschuss (VA) ausscheidet.**

Obernkirchen. Sassenberg scheidet aus, weil nach der jüngsten Wahl für einen Sitz im Verwaltungsausschuss gelöst werden musste: Auf die Gruppe CDU/WGO entfielen zehn Ratssitze, auf die SPD ebenso. Das Los fiel auf die SPD, die es aber an die CDU/WGO abtrat – mit der Maßgabe, den Sitz, den Sassenberg einnahm, nach der Hälfte der Wahlperiode zurückzufordern. Das ist jetzt der Fall, für die SPD wird Jörg Hake in den VA nachrücken, sagt Fraktionsvorsitzender Wilhelm Mevert. Da Sassenberg aus dem VA ausscheidet, gibt er das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters automatisch ab; es muss neu gewählt werden. Möglich wäre es aber, ihm das Amt schon einen Moment später zurückzugeben: Dafür müsste eines der beiden anderen CDU-Mitglieder im VA, Martin Schulze-Elvert oder Beate Krantz, seinen Sitz abtreten – an Sassenberg. Sein Amt als Ratsvorsitzender ist dabei von allen Überlegungen nicht betroffen. Die CDU will in dieser Woche beraten, wie sie vorgehen möchte. Hans Jochen Freund (WGO) gibt seinen Sitz im Stadtrat auf, für ihn rückt Hans-Werner Diedler nach. Seit 1996, so Freund, sei er im Rat vertreten, die Gründe für den Rücktritt ausschließlich im privaten Bereich. Engagieren werde er sich aber weiterhin im Freibad. Diedler hat bereits an den Gruppensitzungen teilgenommen und sich eingearbeitet. Bei der WGO-Jahresversammlung der WGO wird er nächste Woche für den Vorsitz kandidieren. Da Freund von der CDU-WGO-Stadratsgruppe im Schulausschuss zum Vorsitzenden benannt wurde, muss die Gruppe ein anderes Mitglied zum Vorsitzenden benennen. Auch für den Verwaltungsausschuss, wo Freund als Stellvertreter von Beate Krantz benannt wurde, ist die Neubestimmung eines Stellvertreters nötig. rnk